

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zählt zu einem der profilierten Konzertsorchester in Deutschland. International ist die Staatsphilharmonie bekannt durch ihre Klangkultur und ihre Interpretationen.



Das Orchester wurde 1919 im pfälzischen Landau gegründet und ist in Ludwigshafen beheimatet. Die mehr als 80 Musikerinnen und Musiker der Staatsphilharmonie gastieren regelmäßig in den Musikzentren des deutschsprachigen Raumes, etwa in der Münchener Philharmonie am Gasteig, in der Kölner Philharmonie, im Festspielhaus Baden-Baden, in der Philharmonie Essen, im Großen Festspielhaus Salzburg, im Konzerthaus Wien und im Brucknerhaus Linz.

Erfolgreiche Tourneen führten die Staatsphilharmonie darüber hinaus nach China, Finnland, Spanien, Südamerika, Österreich und die USA. Das Orchester ist zudem häufiger Gast bei bedeutenden Festivals. Als Landesorchester ist die Staatsphilharmonie besonders im südlichen Teil von Rheinland-Pfalz präsent. Abonnementreihen des Orchesters finden in Ludwigshafen, in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz, im Congresscenter Rosengarten Mannheim und im badischen Karlsruhe statt.

Auf die Entwicklung der Staatsphilharmonie hatte die Arbeit der Chefdirigenten Christoph Eschenbach, Leif Segerstam - heutiger Ehrendirigent des Orchesters -, Bernhard Klee, Theodor Guschlbauer und Ari Rasilainen maßgeblichen Einfluss.

Chefdirigent ist ab der Saison 2019/2020 Michael Francis.

Die Staatsphilharmonie arbeitete bereits mit vielen international bekannten Künstlern wie beispielweise Juan Diego Flórez, Jonas Kaufmann, Nigel Kennedy, Rolando Villazón und Frank Peter Zimmermann zusammen.

Die Aktivitäten des Orchesters erstrecken sich unter anderem auch auf Konzertmitschnitte durch den SWR und das Deutschlandradio Kultur sowie CD-Produktionen.